

Jahresbericht 2009

altbau^{plus}

Infoservice energiesparendes Sanieren

Sitz und Hausanschrift des Vereins:

altbau^{plus} e. V.

- Infoservice energiesparendes Sanieren -

Boxgraben 38

52064 Aachen

Tel.: 0241/413 888 0

Fax: 0241/413 888 99

E-Mail: info@altbauplus.de

www.altbauplus.de

Ansprechpartnerin für alle den Verein betreffende Fragen:

Dr. Maria Vankann, Geschäftsführerin bis Dez. 2009

Michael Stephan, Geschäftsführer ab Jan. 2010

Vorstand:

Vorsitzende Gisela Nacken, Stadt Aachen

Stellvertreterin Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale

Dr. Dorit Classen, Mineralölverbund Aachen

Hans Hansen, Schornsteinfegerinnung Aachen

Udo Müllenberg, EWW Stolberg

Dietmar Siebigtheroth, Stadtwerke Aachen

Ludwig Voß, Kreishandwerkerschaft Aachen

altbau^{plus} – Mitglieder

- Aachener Stiftung Kathy Beys
- Bau-Innung Aachen
- Bund Deutscher Baumeister Bezirksgruppe AC
- Dachdecker-Innung Aachen
- EWW Energie- u. Wasser-Versorgung GmbH
- Fachhochschule Aachen
- Haus & Grund Aachen
- Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik AC-Stadt
- Städteregion Aachen
- Kreishandwerkerschaft Aachen
- Maler- und Lackierer-Innung Aachen
- Mineralölverbund Aachen
- regio-energiegemeinschaft
- Schornsteinfegerinnung Aachen
- Stadt Aachen
- Stadtwerke Aachen AG
- Stuckateur-Innung Aachen
- Tischler-Innung Aachen
- Verbraucherzentrale NRW
- Zimmerer-Innung Aachen

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung
2. Beratung
3. Veranstaltungen
4. Aktionen
5. energieeffizienzFACHBETRIEBE und -PLANER
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Effekte

1. Zusammenfassung

Das Frühjahr des Jahres 2009 stand im Zeichen des **fünffährigen Bestehens** der Beratungsstelle altbau^{plus}, das am 6. Mai mit einer **Festveranstaltung** in der Aula Carolina gefeiert wurde. Höhepunkt des Abends war der Gastredner Prof. Friedrich Schmidt-Bleek, Gründungsvizepräsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt, Energie und Präsident des Faktor 10 Instituts. Der Verein altbau^{plus} wurde am 27. Januar 2004 auf Initiative der Stadt Aachen gegründet mit dem Ziel, die energetische Altbausanierung in der Region Aachen zu forcieren. Am 6. Mai 2004 wurde die Beratungsstelle eröffnet. Diesem Datum wurde in der Aula Caroline gedacht, in der neben den Redebeiträgen auch eine Ausstellung die vielfältigen Aktivitäten seit Bestehen veranschaulichte.

Im vergangenen Jahr fanden in der Geschäftsstelle durchschnittlich 138 **Beratungen** pro Monat statt. Der Anteil an Beratungen für Interessenten aus den 9 Kommunen des ehemaligen Kreisgebietes stieg von 25,7 auf 27,6 Prozent, ein Indikator für den weiter wachsenden Bekanntheitsgrad von altbau^{plus} in der StädteRegion.

Im Bereich der **Veranstaltungen**, die altbau^{plus} ausrichtete, wurden die Sanierungstreffs wiederum für Hauseigentümer angeboten und ebenso wie die beiden angebotenen Fachveranstaltungen gut besucht. Die Veranstaltungsorganisation in den Gemeinden der Städtereion wurde in 2009 erheblich ausgedehnt, so dass in jeder der 9 Kommunen außerhalb der Stadt Aachen zumindest ein Vortrag und in einigen auch eine Ausstellung stattfanden.

Veranstaltungen wurden in diesem Jahr auch im Stadtteilerneuerungsgebiet Aachen-Ost durchgeführt, kombiniert mit Beratungen des Eigentümers in seinem Gebäude und unterstützt mit Städtebaufördermitteln.

Als weitere **besondere Aktivitäten** sind im Jahr 2009 **Haus-zu-Haus-Beratungsaktionen in der Städtereion** sowie die Organisation einer **Handwerkerplattform auf den Aachener Energietagen** zu nennen. altbau^{plus} beteiligte sich an insgesamt 6 regionalen Messen im Verlauf des Jahres. Management und Organisation von 150 Quadratmeter Handwerkerplattform und Aktionsbühne mit 22 teilnehmenden Handwerksbetrieben stellten jedoch ein Highlight dar.

Außerhalb der Region gab es auch wieder reges Interesse an der Beratungsstelle. Konzept und Organisation wurden vorgestellt in Cuxhaven, Oldenburg sowie gegenüber einigen Vertretern der Stadt Frankfurt und der Initiative Leader Eifel.

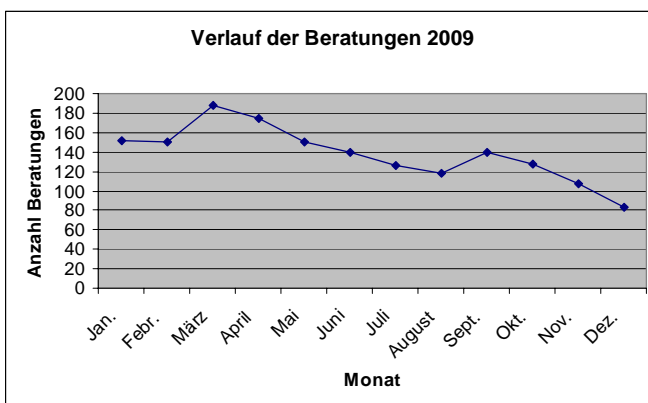
Im Rahmen der **Vernetzungsarbeit** sind neben den o. g. verstärkten Tätigkeiten in der Städtereion der weitere Ausbau der Plattform energieeffizienzFACHBETRIEB, der mittlerweile 73 Handwerksbetriebe angehören, und die Neuentwicklung des **energieeffizienzPLANERs** zu nennen. 13 (Stand Dezember 09) Architekten und Ingenieure haben sich bislang auszeichnen lassen und werden bei der Beratung empfohlen.

Der Verteiler des altbau-plus-Info-Letters ist inzwischen auf 554 Fachleute angestiegen, die sich die Informationen rund um Förderregeln, Veranstaltungsinfos oder fachliche Neuerungen regelmäßig zuschicken lassen.

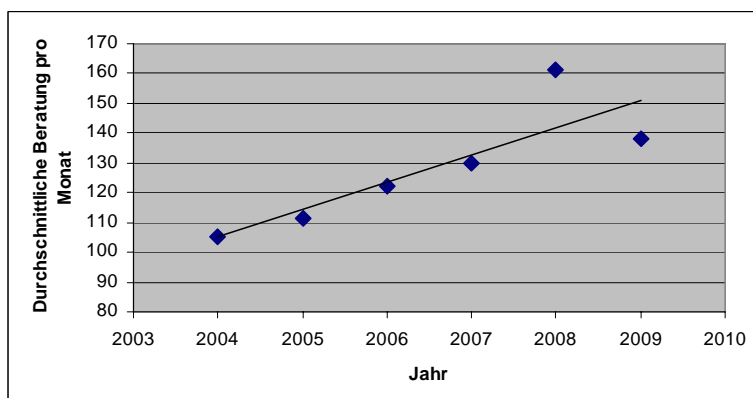
Ein Mix an Öffentlichkeitsarbeit, angefangen bei Zeitungsanzeigen über Poster in Stadtinformationsständen bis zu Veranstaltungsflyern und -kalendern half, den Bekanntheitsgrad von **altbau^{plus}** weiter zu steigern.

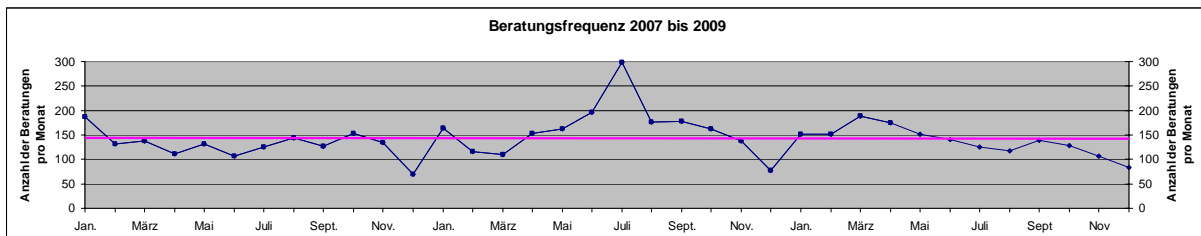
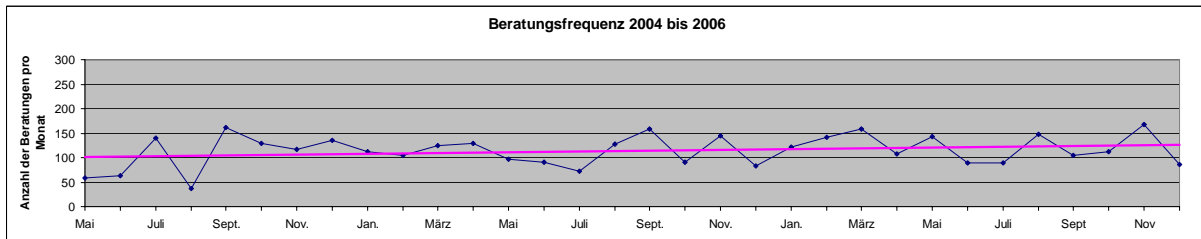
Die regionalökonomische Bedeutung lassen sich an Befragungen von Besuchern der Beratungsstelle ablesen, bei denen insgesamt 15,65 Mio. Euro an Investitionen beziffert wurden.

2. Beratung

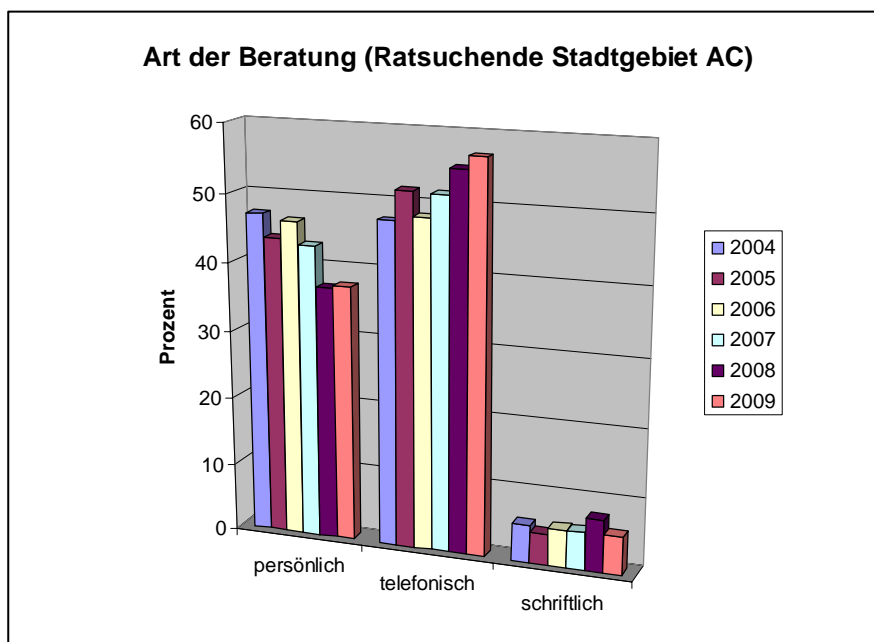


| Beratungen in 2009 | |
|--------------------|-----|
| Jan. | 152 |
| Febr. | 151 |
| März | 188 |
| April | 174 |
| Mai | 151 |
| Juni | 140 |
| Juli | 126 |
| August | 118 |
| Sept. | 139 |
| Okt. | 128 |
| Nov. | 107 |
| Dez. | 83 |
| 1657 | |

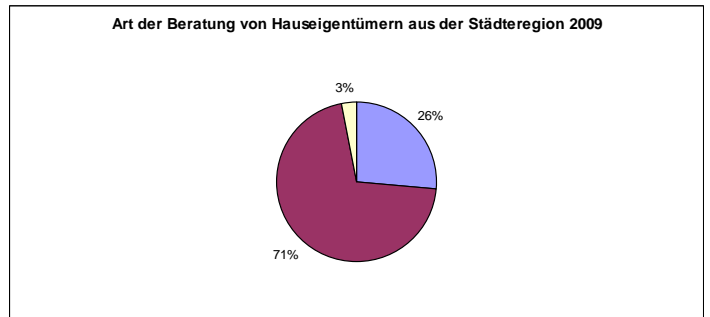
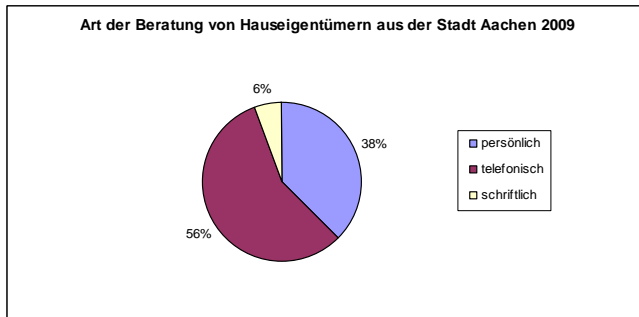




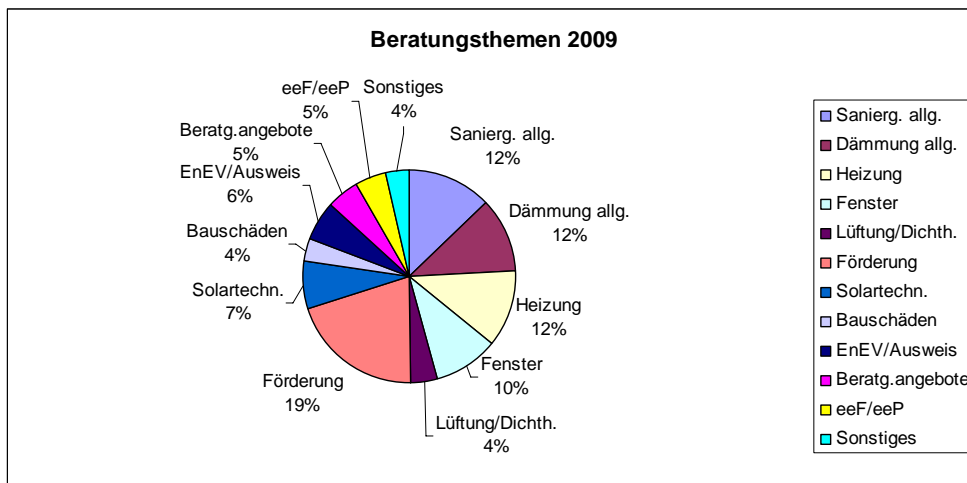
Hinsichtlich der Beratungszahlen lässt sich das Jahr 2008 als Ausreißer identifizieren, wobei der Höchststand unmittelbar mit dem Höchststand des Ölpreises (im Juli) korreliert. Die Sensibilisierung von Hauseigentümer, so kann hieraus geschlossen werden, erfolgt im Wesentlichen über den Geldbeutel. Betrachtet man 2008 wegen des gigantischen Ölpreisanstiegs als außergewöhnlich für die Nachfrage an Beratungen, so ist im Gesamtüberblick der durchschnittlichen Beratungen über die Jahre dennoch weiterhin eine steigende Tendenz erkennbar.



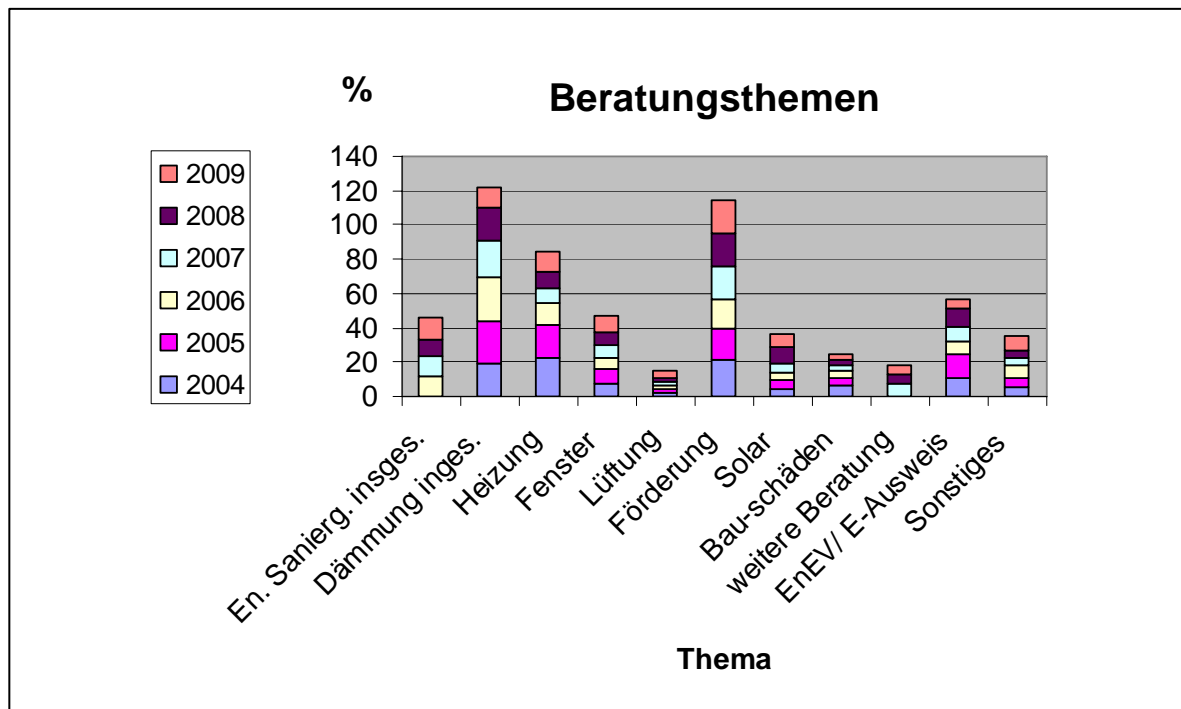
| | persönlich | telefonisch | schriftlich |
|------|--------------------|-------------|-------------|
| | Angaben in Prozent | | |
| 2004 | 47,1 | 47,4 | 5,5 |
| 2005 | 43,8 | 51,7 | 4,5 |
| 2006 | 46,3 | 48,1 | 5,5 |
| 2007 | 43 | 51,5 | 5,5 |
| 2008 | 37,2 | 55,1 | 7,7 |
| 2009 | 37,6 | 56,9 | 5,5 |

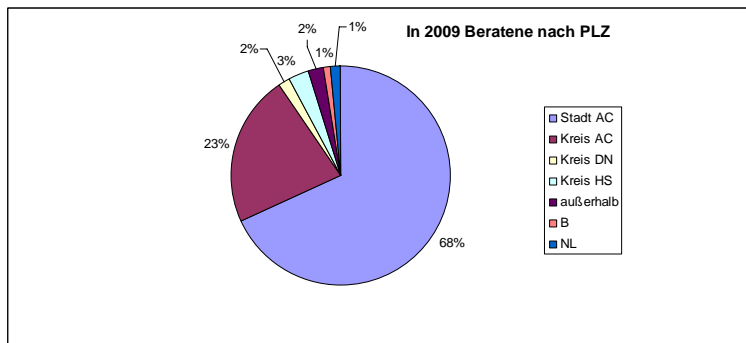


Der Anteil an telefonischen Beratungen ist erwartungsgemäß bei den Bürgern aus den umliegenden Städten größer als bei denjenigen aus der Stadt Aachen.

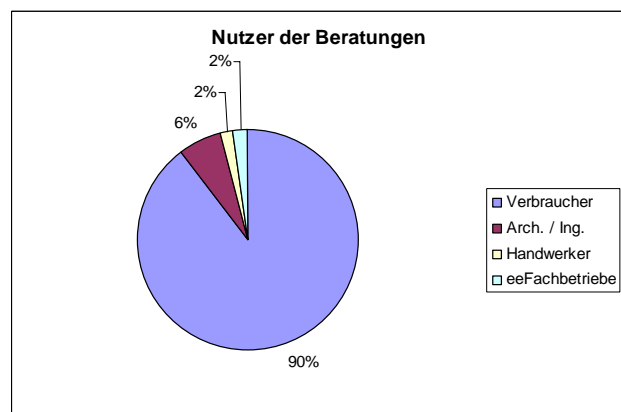
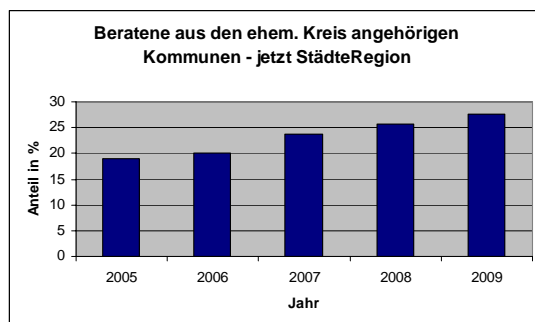


Dämmung und Förderung sind die am meisten abgefragten Themen.





| | | |
|-----------|----|---|
| Stadt AC | 68 | % |
| Kreis AC | 23 | % |
| Kreis HS | 3 | % |
| Kreis DN | 2 | % |
| NL | 1 | % |
| Belgien | 1 | % |
| außerhalb | 2 | % |



3. Veranstaltungen

Der Sanierungstreff wurde wiederum regelmäßig - gerichtet an die Zielgruppe der Hauseigentümer - angeboten. Ein Vortrag über Grundlagenwissen zum jeweiligen Thema, kombiniert mit Beiträgen von Handwerkern zur handwerklichen Umsetzung vermittelt wesentliche Kenntnisse über Heizungs- und Fenstererneuerung, Nutzung regenerativer Energien, Wärmedämmung und andere Aspekte der energetischen Sanierung.

Die **Sanierungstreffs** fanden im vergangenen Jahr zu folgenden Themen statt:

Sanierungstreffs 2009

| | | |
|-------|--------------------------------|-----|
| Jan. | Verheizen Sie nicht Ihr Geld | 40 |
| Febr. | Heizungserneuerung | 18 |
| März | Aufgepasst bei neuen Fenstern | 22 |
| April | Die Wand, der Mantel fürs Haus | 35 |
| Mai | Warmwasser von der Sonne | 12 |
| Juni | Heimwerker aufgepasst! | 29 |
| Aug. | Gut be-Dach-t | 33 |
| Sept. | Kampf dem Schimmel | 28 |
| Okt. | Kosten der energ. Sanierung | 14 |
| Dez. | Den Ritzen auf der Spur | 7 |
| | Summe Teilnehmer | 238 |



Neben den Sanierungstreffs wurden den Verbrauchern in weiteren Veranstaltungen Informationen angeboten zur Heizkostenabrechnung und zur Nutzung von Regenwasser.

In allen ehem. kreisangehörigen Kommunen wurden Vorträge gehalten, in Simmerath, Stolberg, Baesweiler und Roetgen wurde auch eine **Ausstellung** gezeigt. In Stolberg und in Eschweiler wurde zudem je ein sehr gut besuchter Vortrag bei der Sparkassen-Immo angeboten.



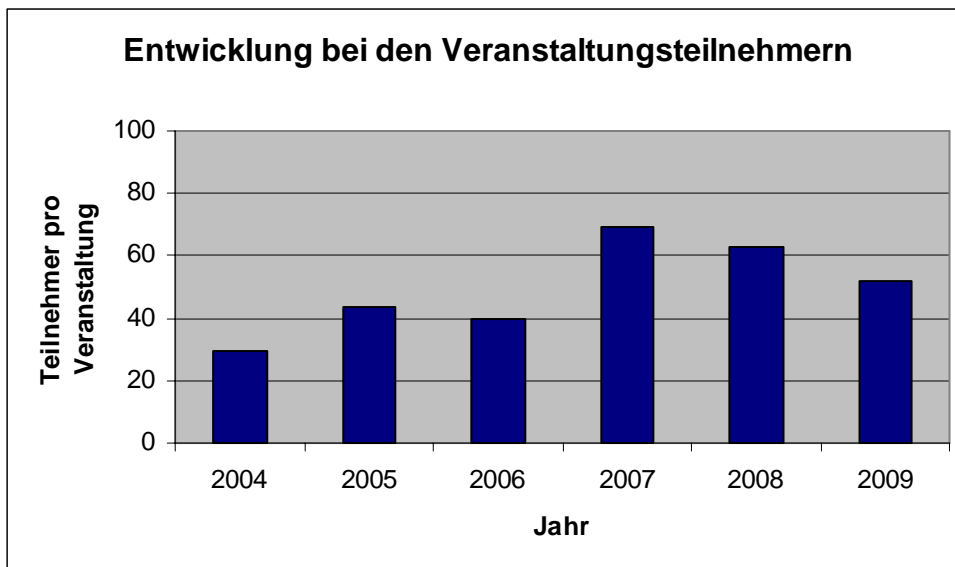
Fachveranstaltungen wurden in 2009 durchgeführt im Juni zum Thema „EnEV 2009/EEWärmeG 2009“ und im September über „Flüssige Brennstoffe – neue Entwicklungen beim Heizen mit Öl“.

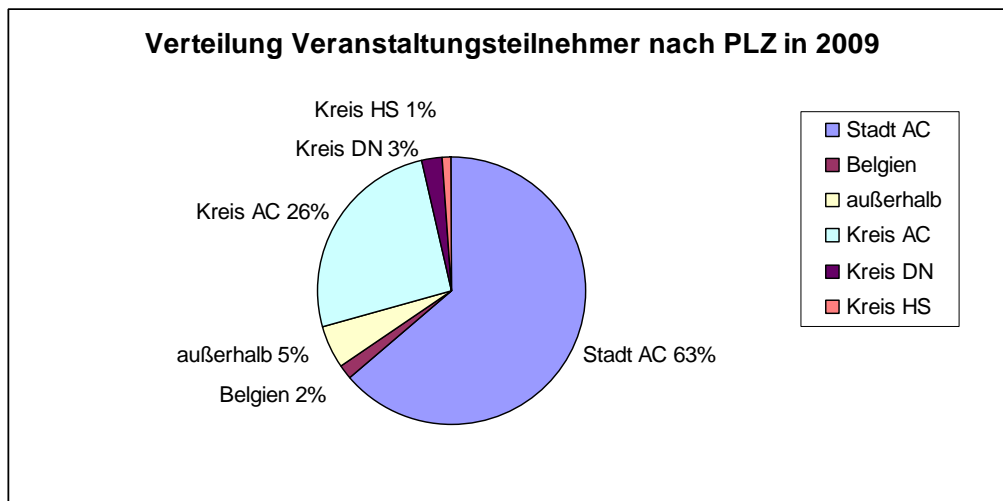
Die Präsentation auf regionalen Veranstaltungen führte zu



einer Vielzahl qualitativvoller Beratungsgespräche: auf sechs regionalen Messen wurden insgesamt 724 Beratungsgespräche geführt, 237 Interessierte besuchten die Vorträge von altbau^{plus} auf diesen Messen (Euregio, Aachener Bau- und Immobilienmesse, Aachener Solartagen, Aachener Energietage, Eschweiler Energiespartag, EWW-Energiespartag). Eine detaillierte Aufstellung aller Veranstaltungen befindet sich im Anhang.

Im September war altbau^{plus} an einer Samstagsleser-Telefonaktion des Zeitungsverlages Aachen zum Thema EnEV 2009 beteiligt.





4. Aktionen

Aachen-Ost

Die Problematik der steigenden Energiekosten trifft Mieter im Stadtteilerneuerungsgebiet Aachen-Ost auf Grund der sozialen Struktur besonders hart. Altbau plus führte daher dort eine Aktion durch. Die Eigentümer von Gebäuden im Fördergebiet wurden angeschrieben, auf Veranstaltungen, Beratungsangebot und die Möglichkeit eines Besuchs im Gebäude aufmerksam gemacht. altbau^{plus} lud zu zwei **Informationsveranstaltungen** ein (3. Juni, 20. Aug. 2009). (Außerhalb Aachens wohnende Eigentümer sollten ihren Verwalter oder Hausmeister vor Ort informieren.)

Die Bürger wurden mit dem Thema energetische Sanierung, Einsparpotenziale, technischen Möglichkeiten und gesetzlichen Bedingungen vertraut gemacht. Alle Informationen rund um die Fördermittel wurden dargestellt und in schriftlicher Form angeboten. Abgerundet wurden die Informationsveranstaltungen durch einen Vortrag zu den rechtlichen Fakten, die Vermieter vor und während einer Sanierung bedenken und beachten müssen, den ein Vertreter von Haus & Grund hielt.

Alle Eigentümer eines Wohnhauses aus dem Projektgebiet, die selbst im Haus wohnen, erhielten vorrangig das Angebot einer kostenlosen **Energieberatung in ihrem Haus**. 43 Bürger griffen das Angebot bislang auf und ließen sich in ihrem Haus umfassend zu den individuellen energetischen Sanierungsmöglichkeiten ihres Hauses beraten. Durchgeführt wurden diese Beratungen im Rahmen des Projektes „mein Haus spart“ durch die Architekten der Verbraucherzentrale. Der vom Verbraucher zu tragende Eigenanteil in Höhe von 60 Euro wurde im Rahmen des Projektes gefördert, d.h. von altbau^{plus} aus Projektmitteln getragen. Eine Bewerbung der Vor-Ort-Beratung erfolgt neben den Anschreiben auch durch Plakate und Information im Stadtteilbüro.

Haus-zu-Haus-Beratungsaktionen in der StädteRegion

Nachdem diese Art der direkten Ansprache 2006 in Aachen-Burtscheid und 2007 auf dem Kronenberg erfolgreich durchgeführt worden war, sollten nun in 2009 Siedlungsbereiche in der Region für diese Aktion ausgewählt werden. Aus den Vorschlägen, die die jeweiligen Bürgermeister genannt hatten, wurden die Malersiedlung in

Kohlscheid und die Waldsiedlung in Simmerath-Lammersdorf für eine Haus-zu-Haus-Beratung ausgewählt (vorwiegend 50er- u. 60er-Jahre Gebäude).

In Kohlscheid wurden 171 Eigentümer angeschrieben und die Zeiten, zu denen die Berater unterwegs sein würden, angekündigt. Mitte Oktober wurden 22 Beratungen durchgeführt, dies sind lediglich 13% der Eigentümer, wogegen 37% im Vorfeld den Besuch eines Beraters absagten und 50% trotz mehrmaliger Versuche nicht angetroffen wurden. Dagegen halten die Berater, nachdem sie das Gebiet in Augenschein genommen hatten, jedoch um die 30% der Gebäude allein auf Grund des äußeren Eindrucks für sanierungsbedürftig. In den 22 Gebäuden, in denen die Architekten mit den Eigentümern sprachen, waren zu 92% einzelne Maßnahmen durchgeführt worden, z.B. die Heizung erneuert oder Fenster ausgetauscht worden. 7 Eigentümer äußerten nach der Beratung die Absicht, mittlere bis größere Maßnahmen einzuleiten, 11 Eigentümer planen kleinere Maßnahmen.

In Simmerath wurden 33 Eigentümer auf Grund der weiten Anfahrt für die Berater angerufen, nachdem Sie schriftlich durch ein Anschreiben des Bürgermeisters vorinformiert worden waren, um einen Termin zu vereinbaren. In Simmerath wurde zusätzlich im Vorfeld der Aktion ein Pressegespräch mit dem Bürgermeister durchgeführt. Es fanden 10 Beratungsgespräche bei den Eigentümern im Haus statt (30% der Angesprochenen); in 60% der Gebäude wurde in Teilen bereits saniert, 30% der Beratenen wollen kleinere, weitere 30% mittlere bis größere Maßnahmen auf den Weg bringen. Das Sanierungspotenzial in der Waldsiedlung wird gemäß dem äußeren Eindruck auf 60% geschätzt.

Handwerkerplattform auf den Aachener Energietagen



Für **altbau^{plus}** war es in den vergangenen Jahren seit Bestehen der Aachener Energietage 2006 jeweils ein voller Erfolg, dort mit einem Messestand vertreten zu sein. Das Angebot der Beratung wurde von den Verbrauchern sehr gut in Anspruch genommen (2009: 174 Beratungen am Stand). Der Wunsch der Hauseigentümer, auf der Messe auch gleich die entsprechende Information der Handwerker des entsprechenden Gewerks einzuholen, wurde vielfach geäußert. So entstand

die Idee, für die Besucher ein Informationsangebot zu schaffen, in dem alle Handwerksbereiche der energetischen Sanierung vertreten sind.

Auf 150 Quadratmetern zuzüglich einer Aktions- (Vorführ-)bühne wurden Exponate und Anschauungsmaterialien zu den unterschiedlichen Sanierungsarbeiten



von der Fenstererneuerung, Wand- und Dachdämmung bis zur Heizungserneuerung, Lüftung und Solartechnik ausgestellt. Für diese thematisch geordneten Stände stellten 22 energieeffizienzFACHBETRIEBE abwechselnd Personal zur Verfügung, das den Besuchern bei all ihren praktischen Fragen weiter half. Zudem zeigten Dachdecker, Maler und Fensterbauer bei Vorführungen auf der Bühne wichtige Ausführungsdetails. Von den Handwerkern wurden 364 beratende Gespräche registriert, und sie gaben der Aktion durchweg eine gute Note.

5. energieeffizienzFACHBETRIEBE und -PLANER

In Zusammenarbeit mit den Handwerksinnungen, der Kreishandwerkerschaft, der STAWAG und der Verbraucherzentrale wurde bereits Anfang 2008 die Plattform „energieeffizienzFACHBETRIEB“ zur Qualitätssicherung bei der energetischen Modernisierung geschaffen. Mit diesem Label wurden inzwischen 67 Handwerksbetriebe ausgezeichnet. Da die Nachfrage nach kompetenten Handwerkern im Beratungsgespräch sehr oft gestellt wird, hat sich dieses Instrument gut bewährt. Um die Kommunikationswege besser verfolgen zu können, wurde im Herbst eine Art Visitenkarte entwickelt, die der Hauseigentümer bei der Beratung bei altbau^{plus} an die Hand bekommt und dem Handwerker, den er aufsucht, vorlegen soll.

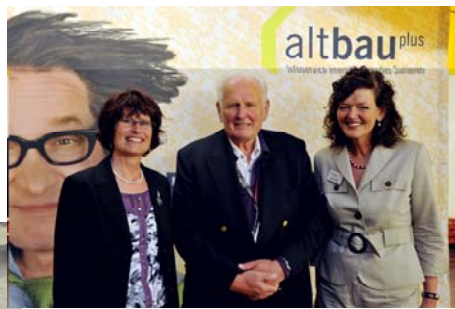
Um auch im Bereich der energetischen Sanierung erfahrende Architekten und Ingenieure angeben zu können, wenn bei der Beratung auf die Bedeutung der Planungskompetenz hingewiesen wird, wurde im Frühjahr der energieeffizienzPLANER entwickelt. Ein von altbau^{plus} und dem STAWAG-EEK-Team gemeinsam erarbeitetes Konzept wurde Vertretern der Architektenkammer und der Ingenieurkammer-Bau sowie des BDB vorgestellt und mit ihnen abgestimmt. Anträge werden auf bestimmte Qualifikationen und Erfahrungen hin überprüft und ggf. eine Urkunde verliehen, die dazu berechtigt, sich energieeffizienzPLANER zu nennen.

Ende 2009 waren bereits 13 Arch./Ingenieure ausgezeichnet. energieeffizienzFACHBETRIEBE und -PLANER, auf die in der Beratung verwiesen wird, sind unter www.altbauplus.de zu finden.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Jubiläum

Am 6. Mai wurde das **fünfjährige Bestehen** der Beratungsstelle altbau^{plus} mit einer **Festveranstaltung** in der Aula Carolina gefeiert. Am 6. Mai 2004 war die Beratungsstelle eröffnet worden. Eine Vielzahl von Beratungen, Veranstaltungen, Aktionen und Messeauftritten fanden seither statt. Eine Ausstellung verdeutlichte die vielfältigen Aktivitäten seit Bestehen, in der z.B. auch ein Ausschnitt der Presseresonanz gezeigt wurde. Neben den Redebeiträgen von Vorstand und Geschäftsführung war eindeutig der Höhepunkt des Abends der Gastredner Prof. Friedrich Schmidt-Bleek, Gründungsvizepräsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt, Energie und Präsident des Faktor 10 Instituts.



Eine **Ausstellung** mit Beiträgen zu den relevanten Themen der energetischen Sanierung wurde in Simmerath, Stolberg, Baesweiler und Roetgen gezeigt.

Außerhalb der Region gab es auch wieder **reges Interesse an der Beratungsstelle**. Konzept, Organisation und Management von altbau plus wurden Kommunal- und Politikvertretern in Cuxhaven und Oldenburg in den dortigen Städten vorgestellt sowie einigen Vertretern der Stadt Frankfurt und der Initiative Leader Eifel in der Geschäftsstelle.



Im September war altbau plus an einer **Samstagsleser-Telefonaktion** des **Zeitungsverlages Aachen** zum Thema EnEV 2009 beteiligt.

Der **Veranstaltungskalender** mit dem Überblick über alle Veranstaltungen der Mitgliedsinstitutionen zum Themenbereich der energetischen Sanierung in der gesamten StädteRegion Aachen fand wieder reißenden Absatz. Alle Veranstaltungen wurden mit **Flyern und Plakaten** in öffentlichen Gebäuden in der gesamten Region sowie durch **Pressenotizen** beworben.

Es wurde eine Art Visitenkarte entwickelt, die der Hauseigentümer bei der Beratung bei altbau plus an die Hand bekommt und dem energieeffizienzFACHBETRIEB bzw. -PLANER, den er aufsucht, vorlegen soll.



Im **Marketingbereich** wurde die „Bei Ihnen zieht's?“-Darstellung weiterhin im Heckbereich eines ASEAG-Busses und als City-Light-Poster angewandt.

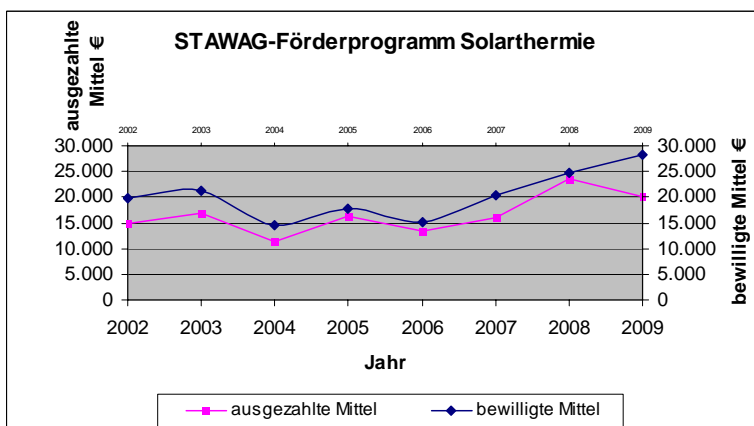
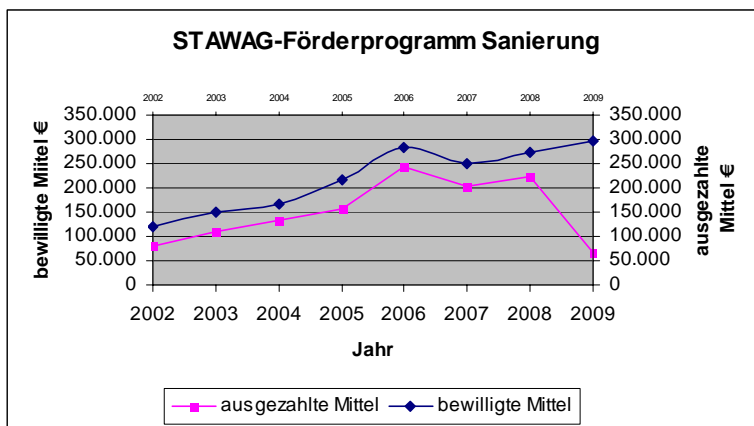


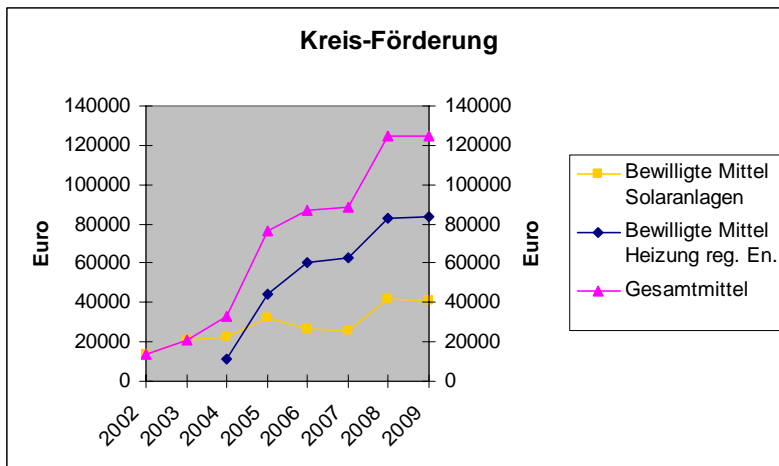
7. Effekte

| Gesamtübersicht Beratungs-/ Besucher-Resonanz | | | | | | |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------------|
| Jahr | Einzelberatungen bei altbau ^{plus} | Anzahl selbst durchgeführter Veranstaltungen | Teilnehmer | Anzahl externer Veranstaltungen mit Beteiligung von altbau ^{plus} | Teilnehmer | Kontakte insgesamt |
| 2004 | 842 | 17 | 545 | 6 | 135 | 1522 |
| 2005 | 1336 | 30 | 1223 | 19 | 926 | 3485 |
| 2006 | 1469 | 23 | 625 | 6 | 526 | 2620 |
| 2007 | 1557 | 20 | 716 | 13 | 1566 | 3839 |
| 2008 | 1933 | 20 | 676 | 19 | 1779 | 4388 |
| 2009 | 1657 | 23 | 724 | 14 | 1194 | 3575 |
| Summe | 8794 | 133 | 4509 | 77 | 6126 | 19429 |

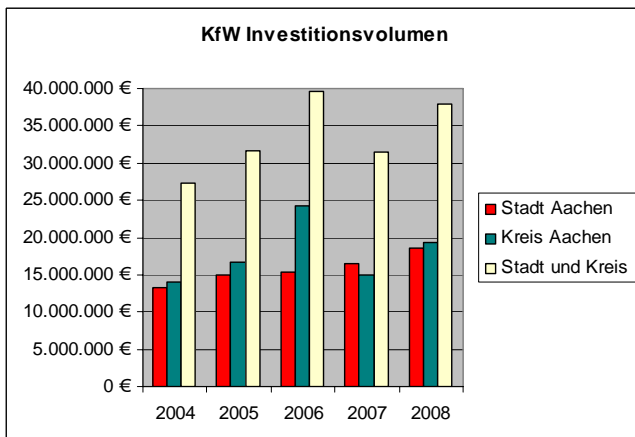
Beanspruchung von Förderprogrammen

Die Nachfrage nach Fördermitteln ist inzwischen so stark gestiegen, dass der Fördertopf der STAWAG-Sanierungsförderung bereits Mitte September erschöpft war. Die STAWAG fördert ebenfalls solarthermische und Photovoltaik-Anlagen.





Der Kreis Aachen hat seine Fördermittel bereits 2008 von 90.000 auf 125.000 Euro aufgestockt. Der Fördertopf war Ende April bereits erschöpft (im Vorjahr im November).



Die durch KfW-Förderung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung ausgelösten Investitionen nahmen in der Stadt Aachen bis zum Jahr 2008 kontinuierlich zu. Die Zahlen für 2009 liegen noch nicht vor.

Ausgelöste Investitionen

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgten und geplanten Investitionen, die Personen, die vor mindestens einem Jahr beraten wurden oder eine Veranstaltung besuchten, auf Nachfrage bezifferten. Rund 342 Hauseigentümer wurden angerufen oder angeschrieben, wovon 250 erreicht wurden und Auskunft gaben. 87 von ihnen hatten inzwischen 149 Sanierungsmaßnahmen durchgeführt; die Investitionssummen, die sie nannten, belaufen sich auf insgesamt 3,07 Mio. €. Darüber hinaus wurden nach der Planung von Maßnahmen gefragt, wobei wiederum 159 Maßnahmen genannt wurden.

| | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | Summe, Schnitt | Hochrech- nung |
|-------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------------|-------------------|
| Befragte | 417 | 82 | 332 | 263 | 250 | 1.344 | 19.429 |
| davon Sanierer | 106 | 32 | 99 | 83 | 87 | 407 | 6.217 |
| Anteil Sanierer (%) | 25 | 39 | 30 | 32 | 35 | 32 | 32 |
| erfolgte Investition (Mio. €) | 3,752 | 1,729 | 3,383 | 3,717 | 3,07 | 15.651 | 239,083 |
| Invest pro Sanierer in Euro | 35.396 € | 54.031 € | 34.172 € | 44.783 € | 35.287 € | 38.455 € | |
| Anzahl durchgef. Maßnahmen | | | | | | 707 | |
| Invest pro Maßnahme | | | | | | 22.137 € | |
| Anzahl explizit genannter geplanter Maßnahmen | | | | | | 1.421 | |
| Invest bei Umsetzung dieser geplanten Maßnahmen (Mio. €) | | | | | | 31,46 | 454,75 |

Über 15,6 Mio. Euro an Investitionen in energetische Altbausanierung wurden inzwischen auf stichprobenartige Nachfrage bei Beratern und Veranstaltungsbesuchern explizit genannt und somit nachweislich 3.120 Tonnen CO₂ durch die Beratung von altbau^{plus} innerhalb von 6 Jahren eingespart. Der Anteil derjenigen, die Sanierungen umgesetzt haben, liegt im Schnitt bei 32% und im Durchschnitt werden 38.455 Euro pro Hauseigentümer investiert. Wird diese Sanierungsquote auf die Gesamtzahl der Kontakte hochgerechnet, so ist von einem mittelfristig ausgelösten Investitionsvolumen von rund 240 Mio. Euro auszugehen, unter Berücksichtigung der angegebenen Planungen sogar von 455 Mio. Euro. Pro Maßnahme haben die bislang befragten Eigentümer durchschnittlich rund 22.000 Euro investiert; die definitiv aufgeführten geplanten Maßnahmen lösen somit weitere ca. 31,5 Mio. Euro an Investitionen aus. altbau^{plus} liefert somit einen signifikanten Beitrag zur Arbeitsmarktförderung.

| Anlage: Veranstaltungen / Aktivitäten 2009 | | | |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Termin | Thema | Referenten | Teilnehmerzahl |
| 20.01. | Sanierungstreff "Verheizen Sie nicht Ihr Geld!" mit anschl. Beratungsaktion an den Ausstellungstafeln | Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale Aachen Sabine Fenchel, altbau plus e.V. Dr. Dorit Classen, altbau plus e.V. Beate Schraven, altbau plus e.V. Hannelore Kreuzsch, Sparkasse Aachen | 40 |
| 10.02. | Vortrag "Heizkostenabrechnung" Sanierungstreff "Heizungserneuerung" | Hans Schleicher-Junk, MieterSelbstHilfe e.V. Peter Kämmerling, Heizungsbauer, Energiegeber. Dr. Dorit Classen, altbau plus e.V. | 12 18 |
| 02.-09.03. | Ausstellung „Verheizen Sie nicht Ihr Geld!“ im Rathaus Simmerath | | 25 |
| 05.03. | Vortrag „Aus alt wird gut“ | Heinz Discher, VZ Energieberatung Kreis AC | 18 |
| 09.03. | Persönliche Beratung | Beate Schraven, altbau plus e.V. | 1 |
| 13.+14.03. | Infostand bei der Euregio, Aachen | Beate Schraven, altbau plus e.V. | 16 |
| 17.03. | Sanierungstreff "Aufgepasst bei neuen Fenstern" | Berthold Wilden, Tischlermeister, Aachen | 22 |
| 17.03. | Vortrag für die Sparkassen-Immo, Sparkasse Stolberg "Verheizen Sie nicht Ihr Geld!" | Achim Ries, altbau e.V. | 60 |
| 28.03. | Energiespartag in Eschweiler, Vortrag u. Beratung am Infostand | Beate Schraven, altbau plus e.V. Achim Ries, altbau e.V. | 36 24 |
| 02.04. | Vortrag "Nutzung von Regenwasser" | Karl Mertens, Ing.Büro f. Wasserwirtsch., Aachen | 7 |
| 21.04. | Sanierungstreff "Die Wand, der Mantel fürs Haus" | Maria Feldhaus, EnergieAgentur.NRW Addi Klinkhammer, Stuckateur-Innung, Aachen | 35 |
| 21.04. | Vortrag für die Sparkassen-Immo, Sparkasse Eschweiler "Verheizen Sie nicht Ihr Geld!" | Sabine Fenchel, altbau plus e.V. | 75 |
| 30.04. | Vortrag im Rathaus Würselen "Verheizen Sie nicht Ihr Geld!" | Beate Schraven, altbau plus e.V. | 3 |
| 08. - 10.05. | Aachener Baumesse Messestand mit Beratung Vortrag über Fördermittel | Beate Schraven, altbau plus e.V. Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale Aachen Sabine Fenchel, altbau plus e.V. Gerhard Weiß, Architekt, Aachen Achim Ries, altbau e.V. | 266 12 |

| | | | |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 12.05. | Sanierungstreff "Warmes Wasser von der Sonne" | Peter Herdlitschke, EnergieAgentur.NRW | 12 |
| 22.05. | Vorstellung unseres Vereins beim Projekt "Wohn-Lotse" in Cuxhaven | Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale Aachen | 25 |
| 03.06. | 1. Informationsveranstaltung Projekt "Aachen-Ost" | Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale Aachen Tobias Hundeshagen, Haus & Grund, Aachen Beate Schraven, altbau plus e.V. | 23 |
| 16.06. | Sanierungstreff "Heimwerker aufgepasst!" | Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale Aachen Wolfgang Zimmermann, Energiefachberater Friedrich Dornhöfer, Dachdecker-Innung | 29 |
| 19.06. | Fachtagung "EnEV 2009/EEWärmeG 2009 in Theorie und Praxis" | Joachim Decker, Energieagentur NRW (Mod.) Ernst Merkschien, e&u GmbH, Bielefeld Prof. Dr. Dieter Wolff, FH Wolfenbüttel Marcus Collmer, THS GmbH, Gelsenkirchen Michael Kirsch, Fachanwalt, Aachen | 148 |
| 17.-21.08. | Ausstellung im Rathaus Stolberg "energetische Modernisierung" | | 20 |
| 19.08. | Vortrag und Beratung "Verheizen Sie nicht Ihr Geld!" | Beate Schraven, altbau plus e.V. | 9 |
| 20.08. | 2. Informationsveranstaltung Projekt "Aachen-Ost" | Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale Aachen Tobias Hundeshagen, Haus & Grund, Aachen Beate Schraven, altbau plus e.V. | 18 |
| 25.08. | Sanierungstreff "Gut be Dach-t" | Rene Felten, Sachverst. d. Handwerkskammer Dietmar Steinmetz, Dachdecker-Innung, Aachen | 33 |
| 25.08.- 01.09. | Ausstellung im Rathaus Baesweiler "energetische Modernisierung" | | 25 |
| 01.09. | Vortrag und Beratung "Verheizen Sie nicht Ihr Geld!" | Sabine Fenchel, altbau plus e.V. | 14 |
| 04.09. | Fachtagung "Flüssige Brennstoffe - Neue Entwicklungen beim Heizen mit Öl" | Dieter Bischoff, Mineralölverbund Aachen Dr. Ralf Edenhofer, OWI, Herzogenrath Andreas Mahlberg, IWO, Hamburg Frank Scharfenberg, Energieberater Till Wodraschka, Buderus GmbH | 70 |
| 19.+20.09 | 8. Aachener Solartage Messestand mit Beratung Vorträge über Fördermittel | Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale Aachen Sabine Fenchel, altbau plus e.V. Beate Schraven, altbau plus e.V. | 201 104 |
| 19.+20.09 | Energeticon, Alsdorf Infostand mit Beratung | Heinz Discher, Verbraucherzentrale, Monschau | 34 |
| 22.09. | Sanierungstreff "Kampf dem Schimmel!" | Ulrike Leidinger, Verbraucherzentrale Aachen Hans Schleicher-Junk, Aachen | 28 |
| 26.09. | Telefonaktion des Aachener Zeitungs- verlages zum Thema "EnEV 2009" | Sabine Fenchel, altbau plus e.V. | 8 |

| | | | |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 07.10. | Vortrag und Beratung "Energetische Modernisierung" in Herzogenrath | Beate Schraven, altbau plus e.V. | 4 |
| 27.10. | Sanierungstreff "Kosten der energetischen Sanierung" | Dieter Wimmers, altbau plus e.V. Manfred Hammers, Architekt, Aachen | 14 |
| 30.10. | Energie-Tag im HIMO, Monschau Vortrag und Info-Stand | Beate Schraven, altbau plus e.V. | 15 |
| 02.11. - 06.11. | Ausstellung im Rathaus Roetgen "energetische Modernisierung" Vortrag "Altbausaniierung" | Heinz Discher, Verbraucherzentrale, Monschau | 20 20 |
| 13.11. - 15.11. | Aachener Energie(spar)tage Beratung am Messestand Vorträge "Dämmung der Gebäudehülle" und ""Fenster austausch" | Dieter Wimmers, altbau plus e.V. Beate Schraven, altbau plus e.V. Sabine Fenchel, altbau plus e.V. Heinz Discher, Verbraucherzentrale, Monschau Maria Feldhaus, Architektin, Aachen | 174 85 |
| 21.11. | 4. EWW Energiespartag, Stolberg Beratung am Messestand | Beate Schraven, altbau plus e.V. Dieter Wimmers, altbau plus e.V. | 43 |
| 23.11. - 04.12. | Ausstellung der Elektroinnung, Aachen in der Sparkasse am Elisenbrunnen Infostand | | 50 |
| 30.11. | Forschungsprojekt "GEKKO" Teilnahme am Workshop in Oldenburg | Sabine Fenchel, altbau plus e.V. | 15 |
| 07.12. | Sanierungstreff "Alles dicht? Den Ritzen auf der Spur" | Stefan Kreher, Ing.büro Kreher & Lindner Andreas Becker, Tischler-Innung Aachen | 7 |
| | | | 1918 |